

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 307.

Sonnabend den 3. November.

1855.

### Bekanntmachung.

Das 19. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:  
Nr. 85., Gesetz, den Schluß der Landrentenbank betreffend, vom 20. September 1855;  
Nr. 86., Verordnung, die Einnehmergebühren für die Erhebung der außerordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer auf das Jahr 1855 betreffend, vom 29. September 1855;  
Nr. 87., Verordnung, das Ausschreiben der katholischen Kirchenanlage betreffend, vom 26. September 1855;  
Nr. 88., Verordnung, die Aufnahme der in Gemäßheit der Verordnung vom 24. September 1851 geprüften Baumeister in eine Maurer- oder Zimmer-Innung betreffend, vom 17. September 1855;  
Nr. 89., Bekanntmachung, die Landesheil- und Versorgungsanstalten zu Sonnenstein, Colditz und Hubertusburg betreffend, vom 26. September 1855;  
Nr. 90., Verordnung, die Zählung der Bevölkerung und Aufnahme einer Productions- und Consumtionsstatistik betreffend, vom 10. October 1855;  
Nr. 91., Verordnung, die Richtungslinie der Chemnitz-Zwickauer Eisenbahn betreffend, vom 9. October 1855;  
Nr. 92., Verordnung, die Erläuterung der Firmen- und Procuraordnung betreffend, vom 10. October 1855;  
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 17. November d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 30. October 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 1. November 1855.

Nach Eröffnung der Sitzung gab die Versammlung ihre Zustimmung zu der vom Stadtrath beschlossenen Bestellung des Adv. Hennig hier zum Actor der Stadtgemeinde in Sachen der Letzteren gegen die verehel. Weis.

Den einzigen Gegenstand der Tagesordnung bildete die Wahl eines Stadtraths auf Zeit. Es waren dabei 45 stimmberechtigte Mitglieder zugegen. Die eingegangenen Stimmzettel ergaben für

Adv. Dr. Eduard Saudlik . . . . .	28 Stimmen.
Dr. Wilhelm Hamm . . . . .	10 "
St.-B. Leppoc . . . . .	5 "
Banqu. Edm. Becker . . . . .	1 Stimme.
Dr. Saudlik (ohne nähere Bezeichnung)	1 "

Dr. Eduard Saudlik war sonach mit unbedingter Stimmenmehrheit gewählt.

### Der Religionsfriede.

(Eingefendet.)

Gewiß ist es jedem Bürger Leipzigs lieb, wenn er nach der begangenen Feier des Augsburger Religionsfriedens, welche die Universität zu Leipzig mit der Feier des Reformationsfestes festlich verbunden, unsere Stadt aber schon den 25. September in den Kirchen und Schulen festlich begangen hat, über die Thatsache des Augsburger Religionsfriedens eine kurze Ein- und Uebersicht auch in d. Bl. erhält. Darum das Nachstehende.

Die Sache des Religionsfriedens liegt so. Im Jahre 1530 war's, daß die evangelischen Fürsten und Stände auf dem Reichstage zu Augsburg ihr christlich Glaubensbekenntniß übergaben und vor Kaiser und Reich bezeugten, daß sie Gott und seinem grossen Worte mehr gehorchen wollten, als den Menschen und ihren Lehren und Ansichten.

In demselben Jahre noch ward vom Kaiser die christlich-apostolische oder evangelische Lehre als die ärgste Ketzerei

verworfen und verboten, allen Evangelischen (d. h. allen Bekennern der christlich-apostolischen Lehre) aber befohlen, innerhalb der nächsten 5 Monate in den Gehorsam des Papstes zurückzukehren und Alles in vorigen Stand zu setzen, da nach Ablauf dieser Frist die Widerspenstigen hart bestraft werden würden. Da schlossen die evangelischen Reichsstände einen Bund untereinander „zu Erhaltung christlicher Wahrheit und zur Nothwehr gegen jede Gewalt“ — den Schmalkaldner Bund. Dagegen schloß der Kaiser und die römischen Reichsstände sammt dem Papst auch einen Bund „zu Unterdrückung der Keger“, und wer an diesem Kreuzzug Theil nehmen werde oder ihn durch Almosen und Gebet unterstützen, dem versprach der Papst vollkommenen Ablass, und verkaufte gar für 300,000 Ducaten Kirchengüter, um mit dem Gelde dem Kaiser zur Ausrottung der lutherischen Keger behülflich zu sein. Und siehe, der Kaiser mußte von den Schmalkaldner Verbündeten einen nach dem andern zu gewinnen oder zu überwinden, bis auf den Kurfürsten von Sachsen, Johann den Beständige, welchen er in einer blutigen Schlacht bei Mühlberg 1547 gefangen nahm, und zwar mit Hilfe des Herzogs Moriz von Sachsen. Diesem verließ der Kaiser nun des gefangenen Kurfürsten Land und Würde, und die Sache der Evangelischen (Christlich-Apostolischen) schien verloren. Da kehrte Moriz, der neue Kurfürst, den Spieß, welchen er für den Kaiser geführt, plötzlich wider denselben (er hätte es mit protestantischem Heldenmuth, mit offenem Bisth thun sollen), und nöthigte ihn, der sich des nimmer versehen, zu einem Vertrag (in Passau 1552), darin vorläufig festgesetzt ward, daß zwischen den evangelischen und römischen Reichsständen Friede sein und kein der Augsburg. Confession angehöriger Stand seines Glaubens halber beschwert und verfolgt werden solle. Und drei Jahre später ward zu Augsburg dieser Vertrag erneuert und ausführlich bestätigt. Das ist dann der Augsb. Religionsfriede. Da war denn den lutherischen Reichsständen vom Kaiser und den römischen Reichsständen verstatet zu erklären, zu leben; kein Reichsstand sollte seines Glaubens und Bekenntnisses halber angefochten werden; nur durch christliche, freundliche, friedliche Mittel und Wege sollte fortan über Religionsstreitigkeiten ein



Uebereinkommen gesucht werden, und auch wenn künftig kein Vergleich beider Religionsparteien (der römischen und lutherischen) zu Stande käme, sollte doch dieser geschlossene Friede beständig währen und gelten. Und so viel Klöster, Stifte und geistliche Güter die evangelischen Fürsten eingezogen und sie zu ihren Kirchen, Schulen und milden Stiftungen verwendet hatten, die sollten sie nicht wieder herausgeben müssen, sondern behalten dürfen für diese Zwecke. Dazu sollten sie ihren Gottesdienst und alle geistlichen Angelegenheiten selbstständig ordnen dürfen und von der Gewalt des Papstes und seiner Bischöfe gänzlich befreit und los sein — also versprach ihnen der Kaiser, und das war viel! Wie mögen die Herzen der evangelischen Fürsten und Völker gejauchzt haben, als diese Nachricht, die Kunde von dieser Erlösung durch Deutschland flog! So wurde doch nicht mehr gefordert, daß sie sollten ihrem schriftmäßigen Glauben entsagen und wieder römisch werden; es wurde auch nicht bloß wie früher ihnen Duldung und Frist bewilligt bis auf eine künftige Kirchenversammlung oder Reichstag, sondern es sollte Glaube und Bekenntniß der lutherischen Fürsten und Lande unabhängig sein, nicht unterworfen sein dem, was etwa eine Kirchenversammlung des Papstes beschließen werde; der Papst sollte gar keine Macht mehr haben über die Evangelischen, und die evangelischen Reichsstände sollten gleiche Rechte mit den römischen behalten und um nichts geringer sein. Das war viel errungen, viel empfangen! Und darin ist bis auf diesen Tag nichts geändert, und darum ist der 25. September nach einem Ablauf von 300 Jahren in der That der Feier werth und zum Preise Gottes um solch unverdiente und tausendmal wieder verwirkte Gnade erwecklich. Aber hat denn dieser Friedensschluß auch die Zustimmung einer Hauptperson (nämlich des Papstes) erhalten? Antwort: nein; der Papst hat diesen Frieden weder damals gebilligt, noch irgend später anerkannt, sondern allein der damalige deutsche Kaiser und die damaligen römisch gesinnten Fürsten haben den Frieden geschlossen mit den evangelisch gesinnten Fürsten. In den Augen des Papstes hat der Friedensschluß keine Gültigkeit, ist so gut als nicht vorhanden, sind die Lutherischen nach wie vor ungehorsame, abgefallene Keger, die, wenn sie sich nicht wollen bekehren lassen, ausgerottet zu werden verdienen. Ja, jener Friedensschluß hatte nicht einmal den lutherischen Unterthanen römischer Fürsten Schutz gebracht; allein die lutherischen Unterthanen lutherischer Fürsten durften ihres Glaubens leben. Lutherische Unterthanen römischer Fürsten hatten nur die Vergünst, auswandern zu dürfen, wenn die römischen Fürsten sie nicht wollten leiden. Es war ja der Friede zwischen den römischen Gliedern des deutschen Reichs und den evangelischen nicht ein Herzensfriede; nicht gern und willig hatten die Römischen den Lutherischen die Anerkennung ihres Glaubens und Bekenntnisses gewährt. So kam es denn, daß die Römischen, wo nur immer sie Macht und Gelegenheit hatten, den Evangelischen den Genuß des Friedens verkümmerten, bis jener große, schreckliche Krieg ausbrach, durch welchen das deutsche Land von einem Ende zum andern mit Blut getränkt und verwüstet ward und zwölf Millionen seiner Einwohner in's Grab sanken. So wird man versucht zu fragen: verdanken wir denn dann den gegenwärtigen Religionsfrieden jenem Friedensschluß, wenn schon der grauenvolle dreißigjährige Religionskrieg dazwischen liegt? Und kann es denn demäntelt oder verschwiegen werden, daß an dem Tage, wo wir Jubelfeier halten, unsere lutherischen Brüder in Baden suchen müssen, wie sie von den Polizeisoldaten ungesehen einen Versammlungsort zu ihrem lutherischen Gottesdienst erreichen mögen; daß an demselben Tage ihr lutherischer Seelsorger im Gefängniß sitzt, weil er sich unterstanden, lutherischen Gottesdienst zu halten, lutherisches Sacrament zu verwalten. Doch das haben nicht die protestantischen Fürsten verschuldet, sondern die nicht glaubens-treuen protestantischen Minister, Bischöfe, Superintendenten und namentlich viele Professoren der protestantischen theologischen Facultäten. Kann es denn ohne Heuchelei und Lüge verschwiegen werden, daß zu derselben Zeit, da der lutherischen Kirche Freiheit und Sicherheit gepriesen wird, unsere lutherischen Brüder in Preußen an ihren Kirchen, die sie vor 30 Jahren noch besaßen haben, müssen vorübergehen und haben kein Recht mehr daran, sondern sie sind ihnen genommen, also daß sie sich haben müssen neue Kirchen bauen, oder entbehren derselben noch und versammeln sich hin und her in Häusern, zu empfangen lutherische Predigt und Sacramente. So wird man versucht zu fragen: was ist

denn um einen Frieden zu jubiliren, welcher reformirte Fürsten nicht abzuhalten vermocht hat, ihren Unterthanen zu entziehen die lutherischen Kirchen, Schulen, Stiftungen! In der That, die Jubelfeier der Religionsfreiheit hat einen bitteren Belgeschmack, wenn man zur selben Zeit in deutschen evangelischen Landen lutherische Prediger um des lutherischen Bekenntnisses willen im Gefängniß und viel Tausend lutherischer Christen ihrer Kirchen und Schulen ic. beraubt weiß! Ja man könnte versucht sein zu fragen: was ist's denn überhaupt um solch menschlichen Frieden so gar Großes, wenn derselbe auch nicht zu verhindern vermocht hat einen großen ungeheuren Abfall vom Glauben der Väter. Wie ist bei so Vielen, die sich evangelische Christen nennen, statt der treuen Anhänglichkeit am Worte Gottes, darum die Väter bitterste Drangsal und Tod gelitten, Unglaube, Gleichgültigkeit, Verachtung göttlichen Wortes über uns gekommen; wie darf der hochmüthige Zeitgeist die evangelische Lehre der Väter ungeschert verurtheilen, als wäre sie Finsterniß und die ihr anhangen Finsternisse; wie haben in fast allen evangelischen Gemeinden die alten köstlichen Lieder der lutherischen Kirche müssen weichen, der Bildung des nachgewachsenen Geschlechtes halber; wie sind die alten lutherischen Katechismen aus den Schulen herausgewiesen, als verträge sich diese Speise nicht mehr mit dem Geschmack der Zeit; wie ist die alte lutherische Gottesdienstordnung dahingefallen, weil sie dem unruhigen, eifertigen Geschlechte dieser Zeit zu lang deuchte; wie sind die reichlichen Gottesdienste der Woche eingegangen, weil die Glocken vergeblich riefen; wie ist die lutherische Privatbeichte dahin, weil die allgemeine bequemer erfunden ward. Kaum daß man anfängt, die Trümmer des verschleuderten Gutes gegenwärtig wieder aufzusuchen, ohne daß man jedoch sagen kann: die lutherischen Gemeinden kommen mit dankbarer Freude entgegen, um die alten Schätze, welche in der Zeit des Abfalls weggeworfen worden, wieder in Empfang zu nehmen. Sind wir denn nun das Geschlecht, welches den Religionsfrieden der Väter feiern darf?

### Brasilien.

Aus Rio de Janeiro, vom 16. September 1855, berichtet unter Anderem das nachstehende Bemerkenswerthe ein junger, aus Leipzig gebürtiger und nach Süd-Amerika übergesiedelter Deconom an seine Angehörigen: „Solltet Ihr irgend etwa um Rath gefragt werden, bitte ich Euch, Nichts zu Gunsten der hiesigen Colonie zu sagen, denn leider finden so Viele hier das nicht, was ihnen vorgespiegelt ward. Ich habe erst jetzt wieder einen recht deutlichen Beweis davon gesehen, wie die Regierung unsere armen deutschen Landsleute verläßt, wo sie dieselben sollte in Schutz nehmen und nie möchte ich Veranlassung sein, daß arbeitsame Leute in eine Lage kommen, wie die, von denen ich Euch erzählen will. Vor circa 3 Jahren kamen hier ungefähr 10 Familien, im Ganzen einige 70 Köpfe Auswanderer aus Sachsen an, welche Contract mit einem Fazendairo gemacht hatten, nach welchem sie hoffen konnten, nach einigen Jahren so Viel verdient zu haben, um den Vorschuß für ihre Ueberfahrt und ihre Spesen zurückbezahlen zu können. Schon 3 Jahre arbeiten nun diese Leute dort, sind schlechter behandelt als die schwarzen Sklaven, welche der Herr schont, damit er sein Capital nicht verliert, und anstatt frei von ihren Schulden zu sein, schulden sie jetzt mehr als bei ihrer Ankunft. Schändlich sind diese armen Leute gemißbraucht und bestohlen worden. Anstatt der versprochenen freien Wohnung erhielten sie einen großen Schuppen für Alle, anstatt des versprochenen Landes erhielten sie Land unter den Kaffeebäumen, wo wegen des Schattens der Bäume nichts gedeiht und die Auslockerung des Bodens nur den Kaffeebäumen zu Gute kommt. Um ihnen den Antheil an der Ernte zu verkümmern, mußten sie ihre Lebensmittel in einem Laden auf Credit nehmen, dessen Eigenthümer gemeinschaftliche Rechnung mit dem Fazendairo hatte und sich Alles doppelt so theuer bezahlen ließ, als wie sie es sonst überall hätten kaufen können. Wenn da die Leute widerpenftig wurden und revoltirten, ist's wahrlich kein Wunder. Jedes Jahr wuchs ihre Schuld, anstatt sich zu vermindern; da fasten sie endlich den Entschluß, selbst zum Kaiser zu gehen und ihre Klagen vorzubringen. Mann, Weib und Kinder brachen auf und über hundert Leguas wanderten sie durch ungebahntes Land und kamen endlich vor Rio an. Doch hier war schon ein Bericht hergegangen und Soldaten eilten ihnen entgegen, um sie gefangen zu nehmen. Jetzt sind sie wie Sklaven

an einen  
denn sie er  
alten Tyr  
nun wird  
arbeiten  
Landsleute  
Nichts für  
um die L  
sollten.“

Für

Das  
Orchestern  
und die L  
liche Stü  
und daher  
das der C  
schrieb, u  
der Neuz

B

Carl Er  
Laura  
Ein un  
Amalie

Johann  
Hercule  
Friedri  
Ein un

Marie  
Johann  
Johann  
Ein W  
Ein un

Jgfr.  
Ein to  
Georg  
Johan  
Paul  
Anna

Carl  
Johan  
Carol  
Ein

Alexa  
Mari  
Anna  
Ernst  
Joha  
Mari

Andr  
Frieb  
Mar  
Ein  
Ein



an einen andern Fagendeiro verkauft worden, um ein Spottgeld, denn sie erklärten, lieber eine Kugel durch den Kopf, als zu unserm alten Tyrannen zurückkehren! Dort müssen sie für ihre Schulden nun wieder arbeiten und werden diese wahrscheinlich nie abarbeiten können; und diese armen Menschen sind unsre sächsischen Landsleute und wir müssen es ruhig mit ansehen und können Nichts für sie thun! Solche Facta muß man bekannt machen, um die Landsleute zu warnen, die etwa nachzufolgen Lust haben sollten."

### Fünftes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Das Programm dieses Concerts enthielt außer den beiden Orchesterwerken — Symphonie D dur in drei Sätzen von Mozart und die Ouvertüre Op. 124 von Beethoven — zwei große kirchliche Stücke aus sehr verschiedenen Epochen der Geschichte der Musik und daher von sehr verschiedenem Charakter: Händels Te Deum, das der Componist zur Feier des Sieges Georgs II. bei Dettingen schrieb, und Mendelssohns 42. Psalm. Letzteres Werk, ganz der Neuzeit angehörend und deshalb viele, fast überwiegend viele

weltliche Elemente enthaltend, wird deshalb bei genügender Ausführung auch im Concertsaal stets von guter Wirkung sein, während das Te Deum — die ernste, strenge aber dem Gegenstande gewiß angemessenste Richtung der Classifier des vorigen Jahrhunderts repräsentirend — entschieden in die Kirche gehört. Das Erscheinen des großen Werkes im Concertsaal und namentlich wohl auch die zum Theil nicht tadelfreie Aufführung mochten die hauptsächlichsten Gründe sein, weshalb das Te Deum diesmal mehr erdrückte, als erhob, und überhaupt in seiner Totalität minder wirksam war. Was bei der Ausführung zu erinnern, bezieht sich auf die numerisch zwar nicht schwach besetzten, aber doch nur schwach klingenden weiblichen Chorstimmen, die oft sehr unsicher und an nicht wenigen Stellen allzu unrein waren. Besser war der weibliche Chor in dem leichter ausführbaren Mendelssohnschen Psalm. Sehr tüchtig waren dagegen die männlichen Chöre. Die Solopartien des Te Deum sang Herr Eilers, bei denen des Psalms theiligten sich außer genanntem Sänger Frau v. Holdorp und die Herren Schneider, Langer und Behr. Was die Solo-Sänger leisteten, verdient alle Anerkennung, eben so wie über das Orchester auch diesmal nur Gutes zu sagen ist.

Ferdinand Gleich.

## Vom 27. October bis 2. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. October.

Carl Emil Stöpel, 34 Jahre alt, Bürger und Fleischhauermeister, in der Windmühlenstraße.  
 Laura Therese Louise Kuhn, 20 Jahre alt, Näherin, in der Entbindungsschule, und deren Kind:  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe.  
 Amalie Friederike Reiß, 15 Jahre alt, Stellmachergesellens hinterl. Tochter, im Waisenhause.

Sonntag den 28. October.

Johann Friedrich August Kneifel, 73 Jahre alt, Bürger, Kaufmann, Hausbesitzer u. Stadttältester, in der Nicolaistraße.  
 Hercules Bull, 24 Jahre alt, Student der Musik, aus Stavanger in Norwegen, am Neukirchhofe.  
 Friedrich August Röder, 54½ Jahre alt, Maurergeselle, in der Mühlgasse.  
 Ein unehel. Knabe, 4½ Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Montag den 29. October.

Marie Henriette Freygang, 29 Jahre alt, Bürgers und Schenkwrths Ehefrau, in der großen Fleischergasse.  
 Johanne Rosine Kühn, 37 Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers Ehefrau, am Neukirchhofe.  
 Johanne Christiane Pohley, 67 Jahre 11 Monate alt, Musiklehrers Witwe, in der Katharinenstraße.  
 Ein Mädchen, 24 Stunden alt, Hermann Richard Simons, Buchhandlungscommis Tochter, am Markte.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Johannisgasse.

Dienstag den 30. October.

Igfr. Ernestine Wilhelmine Scholl, 58¾ Jahre alt, Pastors zu Ushoven hinterl. Tochter, in der Erdmannsstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Carl Conrad Hausknechts, Bürgers und Kramers Sohn, in der Alexanderstraße.  
 Georg Christoph Kunke, 71 Jahre alt, Plombieur des königl. sächs. Haupt-Steuer-Amts, im Barsufgäßchen.  
 Johann David Andreas, 63 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.  
 Paul Oscar Mühlner, 2 Jahre 5 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Poststraße.  
 Anna Therese Waage, 6 Wochen alt, Schuhmachers Tochter, in der Brüdergasse.

Mittwoch den 31. October.

Carl Zimmermann, 67 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Petersstraße.  
 Johann Christoph Rudolph, 69¼ Jahre alt, Bürger und Restaurateur, im Brühl.  
 Caroline Johanne Selma Gebetner, 5 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Halle'schen Straße.  
 Ein Mädchen, 9 Tage alt, Johann Friedrich Klinge's, Markthelfers Tochter, in der Kreuzstraße.

Donnerstag den 1. November.

Alexander Geber, 48 Jahre alt, vormal. Souffleur des Stadttheaters, im Naundörfschen.  
 Marie Louise Kühnhorn, 8 Monate alt, Bürgers und Meubleurs Tochter, im Halle'schen Gäßchen.  
 Anna Elisabeth Mathilde Birnbaum, 21 Wochen alt, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der Schützenstraße.  
 Ernst Julius Theodor Weigel, 50 Jahre alt, Schuhmachergeselle, in der Pleißengasse.  
 Johanne Friederike Kind, 56 Jahre alt, Schuhmachergesellens Witwe, am Markte.  
 Marie Helene Marquardt, 14 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der langen Straße.

Freitag den 2. November.

Andreas Cajus Ferrari, 54 Jahre alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Petersstraße.  
 Friedrich August Zehsche, 60¾ Jahre alt, Privatmann, am Markte.  
 Margarethe Marie Meier, 52 Jahre alt, verabsch. Soldatens in Großgörschen Ehefrau, im Jacobshospitale.  
 Ein unehel. Knabe, 1½ Jahr alt, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, in der Moritzstraße.  
 14 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 34.

## Vom 27. October bis 2. November sind geboren:

17 Knaben, 13 Mädchen; 30 Kinder, worunter 3 todtgeborene Knaben.



**Am 22. Sonntage nach Trinitatis predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Valentiner.  
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Schödel.  
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Gräfe.  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation  
 mit den confirmirten Mädchen.  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider.  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lohse.  
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. König.  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Walter.  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Bornemann.  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Hennig.  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Leo.  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr Cand. Gräbner.  
 Vesper 1/22 Uhr Betstunde und Examen.  
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-  
 nion, 8 Uhr Beichte.  
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.  
 Vorm. 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Fuhr)  
 und Hochamt.  
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre.  
 reformirte Kirche: Früh 1/49 Uhr Herr Pastor Blas.  
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/411 Uhr Herr Pfarrer Biegler, Refor-  
 mationspredigt u. Comm.  
 in Connewitz Früh 9 Uhr Herr M. Walter.

Montags Nicolaiskirche Früh 7 U. Herr M. Holtzsch.  
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 U. Herr M. Kris jun., 2. Kor. 1.  
 Mittwochs Nicolaiskirche Früh 7 U. Herr D. Ahlfeld.  
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 U. Communion.  
 Freitags Nicolaiskirche Früh 7 U. Herr D. Tempel.

**Wöchner:** Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:  
 Sieh' mein Aug' ic. (Sopran und Alt), von Mosel.  
 Gott, gib dein Gericht ic., von Reinhold Kossbach.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 1/29 Uhr in der Nicolaiskirche:  
 Chor und Choral, von C. Bach.

**L i s t e d e r G e t r a n t e n.**

Vom 26. Oct. bis 1. November 1855.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. G. Spangenberg, Bürger und Kaufmann hier, mit  
 Jungfrau C. N. Küster, Bürgers und Kaufmanns hier  
 hinterl. Tochter.
- 2) F. B. R. von Rohrscheidt, Oberleutnant im R. Sächs.  
 II. Jägerbataillon hier, mit  
 Jungfrau M. A. J. Schmidt, Bürgers und Banquiers  
 hier hinterl. Tochter.
- 3) E. R. L. Habenicht, Adjunct am Königl. Schullehrer-  
 Seminar in Grimma, mit  
 Jungfrau L. L. Dorisch, Bürgers und Restaurateurs hier  
 hinterl. Tochter.
- 4) J. A. Sauer, Bürger und Drechstermeister hier, mit  
 Jungfrau S. L. John, Lotterie-Collecteurs hier hinterl.  
 Tochter.
- 5) G. W. Fahnert, Markthelfer hier, mit  
 Jungfrau C. E. A. Hanze, Bürgers und Leinwebermeisters  
 in Ronneburg Tochter.
- 6) J. G. Zeiske, Rattendrucker hier, mit  
 M. A. Riebrich, Handelsmanns hier Tochter.
- 7) F. L. Wolf, Bürger und Einw. hier, mit  
 J. R. Krätsch, Gutsbesizers in Lausig Tochter.
- 8) J. E. H. Heinicke, Gärtner hier, mit  
 A. E. Steuernagel, Wollsortirers hier hinterl. Tochter.
- 9) F. Damm, Expedient in der R. Sächs. Zeitungs-Redaction  
 hier, mit  
 Jungfrau F. A. Linke, Bürgers und Sattlermeisters hier  
 Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) E. W. J. Piening, Schiffsseher hier, mit  
 Jungfrau J. E. Milde, Bürgers und Schuhmachermeisters  
 allhier Tochter.
- 2) E. Sunold, Bürger und Schneidermeister hier, mit  
 Jungfrau J. E. Engert, Nachbars und Einwohners in  
 Berndorf hinterl. Tochter.
- 3) F. B. Kästen, Dekonomiepachter zu Barneck, mit  
 Jungfrau M. P. Werner, Advocatens allhier Tochter.
- 4) E. F. Kossinsky, Bürger zu Sera u. Musikus allhier, mit  
 Jungfrau E. Heyne, Kaufmanns in Glauchau hinterl. T.
- 5) E. F. Dehm, Handarbeiter in Plagwitz, mit  
 Jungfrau M. B. Neumann, Bürgers und Schneiders in  
 Raumburg Tochter.
- 6) F. W. Günther, Cigarrenmacher in Volkmarzdorf, mit  
 A. W. Schilde, Markthelfers in den Straßenhäusern T.
- 7) F. A. Weise, Handarbeiter in den Straßenhäusern, mit  
 J. E. Heßler, Gutsbesizers in Raunhof hinterl. Tochter.

**c) Katholische Kirche:**

- 1) Georg Hermann Ebert, Bürger u. Schneidermstr. hier, mit  
 Jungfrau Franziska Caroline Schwermann, Bürgers und  
 Schneidermeisters hier Tochter.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 26. Oct. bis 1. November 1855.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. J. Reils, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 2) H. A. Ruschplers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) F. Blauhuths, Bürgers und Kramers Tochter.
- 4) E. E. Kühns, Handlungs-Commis Sohn.
- 5) F. G. Klepzig, Bürgers und Tapezierermeisters Sohn.
- 6) J. L. Lorenz, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 7) J. G. Haserkorns, Bürgers und Victualienhändlers S.
- 8) E. W. Müllers, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn.
- 9) E. H. Baumanns, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 10) A. M. Köfners, Obersignalistens im I. Jägerbat. Sohn.
- 11) E. H. W. Schöps, Meublespolirers Sohn.
- 12) E. F. F. Lankers, Bürgers und Schneidermeisters T.
- 13) E. G. Wittmanns, weil. Buchbindergefellens hinterl. S.
- 14) J. E. E. Mönchs, Schuhmachergefellens Tochter.
- 15) E. G. Seifferts, Aufwärters bei der Königl. Leipziger  
 Zeitungs-Expedition Sohn.
- 16) E. Kühns, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
- 17) F. W. Dackernahls, Täschners hier Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) E. F. Voigts, Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 2) E. H. Zigmanns, Bürgers und Böttchermeisters Sohn.
- 3) J. E. J. Unterbecks, Schriftlegers Tochter.
- 4) J. G. Hempels, Todtengräbergehülfsens Sohn.
- 5) J. F. Kaisers, Handarbeiters Tochter.
- 6) E. Albrechts, R. Landpostbotens Tochter.
- 7) F. Bastäniers, Zimmermanns Sohn.
- 8) E. Müllers, Markthelfers Sohn.
- 9) E. Berners, Kplographens Tochter.
- 10) A. L. Winklers, Rathsbleners Tochter.

**L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e**

vom 26. Oct. bis 1. November 1855.

Weizen, der Scheffel	9 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2 bis	9 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ 5 2
Korn, der Scheffel	7 : 10 : — : bis	7 : 12 : 5 :
Gerste, der Scheffel	4 : 20 : — : bis	4 : 25 : — :
Hafer, der Scheffel	2 : 7 : 5 : bis	2 : 12 : 5 :
Kartoffeln, der Scheffel	1 : — : — : bis	1 : 15 : — :
Rübsen	9 : — : — : bis	— : — : — :
Erbsen, der Scheffel	7 : — : — : bis	7 : 10 : — :
Heu, der Centner	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis	— $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock	4 : 15 : — : bis	5 : 15 : — :
Butter, die Kanne	— : 12 : 5 : bis	— : 15 : — :
Buchenholz, die Klafter	8 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2 bis	8 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, " " "	6 : 20 : — : bis	6 : 25 : — :
Eichenholz, " " "	5 : 5 : — : bis	5 : 15 : — :
Ellernholz, " " "	5 : 15 : — : bis	5 : 20 : — :
Riesenhholz, " " "	4 : 25 : — : bis	5 : 5 : — :
Kohlen, der Korb	3 : 15 : — : bis	— : — : — :
Kaff, der Scheffel	— : 22 : 5 : bis	— : 25 : — :

Amster  
 Augsbu  
 Berlin  
 Bremen  
 à 5  
 Breslau  
 Frankf  
 in S  
 Hambu  
 K. Sächs.  
 Staatspapiere.  
 K. S.  
 renten  
 Actien  
 Eisen  
 Leipz.  
 Oblig.  
 do.  
 do.  
 Sächs.  
 Pfandb  
 do.  
 do.  
 Stab  
 Cheval  
 Rudolph  
 Sabrie  
 Marqu  
 Hse B  
 Dienst  
 Die G  
 Graf  
 Rojor  
 burg  
 Hebdor  
 Alexie  
 Joan,  
 Ein D  
 Die G  
 Pagen.  
 C  
 Einla  
 Abfo  
 l. 9  
 5  
 [ ]  
 [ ]



# Börse in Leipzig am 2. November 1855.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	London pr. 1 £ Sterl.	(7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ₣ nach gering. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		2 M. . . . .	—	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	—	90 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *)
Berlin pr. 100 ₣ Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>		3 M. . . . .	6.20 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Holländ. Duc. à 3 ₣ Agio pr. Ct.	50 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> †)	—	5.15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Bremen pr. 100 ₣ Ld'or.	k. S.	—	109 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Paris pr. 300 Francs . . .	(k. S.	—	80 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	—	6
à 5 ₣ . . . . .	2 M.	—	—		2 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	—	—
Breslau pr. 100 ₣ Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	(k. S.	90 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57		2 M.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
in S. W. . . . .	2 M.	—	—	Augustd'or à 5 ₣ à <sup>1</sup> / <sub>3</sub> Mk. Br. u.	(3 M.	—	89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. 10 und 20 Kr. . . . - do.	—	—	8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
	2 M.	150	—	Preuss. Frd'or à 5 ₣ do. - do.	—	—	—	Silber do. do. . . . .	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf.  
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf.

## Staatspapiere & Actionen, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ₣	3	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Sächs. lausitzer Pfandbr. . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	94	Weimar. Bank-Actionen Litt. A.	—	—	—
	kleinere . . . . .	3	—	do. do. do. . . . .	4	100	—	à 100 ₣ . . . . . pr. 100 ₣	111	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	- 1855 v. 100 ₣ . . . . .	3	77 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	do. do. Litt. B. à 100 ₣ do.	110	—	—
	- 1847 v. 500 ₣ . . . . .	4	98 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Partial-Obligat. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actionen	—	—	213
	- 1852 u. 1855 v. 500 ₣	4	96 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Thüring. Prior.-Obligat. . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 100 ₣ . . . . . pr. 100 ₣	—	—	—
	v. 100 . . . . .	4	—	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 ₣	3	68	—	Löb.-Zitt. do. à 100 ₣ pr. 100 ₣	45	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Cr.-C.-Sch.} kleinere . . . . .	3	—	—	Alberts- do. à 100 ₣ pr. 100 ₣	—	—	—
K. S. Land-} v. 1000 u. 500	—	—	65	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ₣ pr. 100 ₣	317	315 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
rentenbriefe} kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Thüring. do. à 100 ₣ pr. 100 ₣	110	109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Actionen d. ehem. S.-Schles.	—	—	—	do. do. do. - do. . . . .	5	68	67 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Berlin-Anh. do. à 200 ₣ pr. 100 ₣	—	159	—
Eisenb.-Comp. . . . . à 100 ₣	4	—	99	do. Loose v. 1854 - do. . . .	4	88 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	88 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Berlin-Stettiner Eisenb.-Actionen	—	—	167
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	95	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—	—	—	à 100 u. 200 ₣ . . . pr. 100 ₣	—	—	163 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Obligat. } kleinere . . . . .	—	—	—	Leipziger Bank-Actionen, l. Emiss.	—	—	100	Cöln-Mind. do. à 200 ₣ pr. 100 ₣	—	—	—
do. do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	à 250 ₣ . . . . . pr. 100 ₣	—	—	140	Frdr.-Wilhelms-Nordb.-Actionen	—	—	—
do. do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	141	à 100 ₣ . . . . . pr. 100 ₣	—	—	—
Sächs. erbl. } v. 500 ₣ . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Anhalt-Dessauische Bank-Act.	—	—	140	Alt.-Kieler Eisenb.-A. à 100 Sp.	—	—	125
Pfandbriefe } v. 100 u. 25	—	—	—	à 100 ₣ . . . . . pr. 100 ₣	—	—	125 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ₣ . . . . . pr. 100 ₣	—	—	—
do. do. } v. 500 ₣ . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Braunschwg. Bank-Act. Litt. A.	—	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—
do. do. } v. 100 u. 25	—	—	—	à 100 ₣ . . . . . pr. 100 ₣	—	—	—	National-Bank . . pr. fl. 150	91	90 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—
do. lausitz. Pfandbr. -	3	—	—	do. do. Litt. B. à 100 ₣ do.	—	—	124 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—

## Tageskalender.

**Stadt-Theater.** 17. Abonnementsvorstellung.  
**Der Weg durch's Fenster.**  
Luftspiel in 1 Act, nach Scribe von W. Friedrich.  
(Regie: Herr v. Dthegraven.)  
Personen:

Chevalier d'Harcourt . . . . . Herr Pauli.  
Rudolph, sein Neffe, . . . . . Herr Strenz.  
Gabriele, dessen Gattin, . . . . . Fräul. Bartelmann.  
Marquise de l'Esparre, Gabrielens Mutter, . . . . . Fräul. Huber.  
Lise Pomme, Pächterin, Gabrielens Milchschwester, Frau Bachmann.  
Diener.

**Die Gefangenen der Czarenin.**  
Luftspiel in 2 Acten, frei nach Bayard.  
Personen:

Die Czarenin . . . . . Frau Wohlstadt.  
Graf Saloff, Polizeiminister, . . . . . Herr Pauli.  
Major Petrow, Commandant d. Festung Schildschloßburg, . . . . . Herr Saalbach.  
Feodora, seine Tochter, . . . . . Fräul. Berg.  
Alexis Razimowsky, Lieutenant, . . . . . Herr v. Dthegraven.  
Joan, Lieutenant der kaiserlichen Garde, . . . . . Herr Saw.  
Ein Diener . . . . . Herr Scheibe.  
Die Schildwache . . . . . Herr Riebig.

Pagen, Officiere, Hofdamen und Herren. Wachen.  
Scene: 1. Act Saal in der Festung. 2. Act auf dem Landwege der Czarenin.  
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.**  
I. Nach Berlin u. von dort, A. über Cöthen: Ubf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Bittenberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Abderau: Ubf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. — Anf. a) Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; b) Abds. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. von dort: Ubf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U., Courrierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.; 4) Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 5) Nachts 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; d) Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.; e) Abds. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. [Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Ubf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.; d) Abds. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Ubf. 1) Morgs. 6 U., 2) Morgs. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., Güzug; 3) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. (mit 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof u. von dort: Ubf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U., Güzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.; 5) Abds. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. — Anf. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg u. von dort: Ubf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Helsen, Hannover und Bittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Morgs. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. [Magdeb. Bahnhof].

**Sächs. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 ₣, II. Platz 15 ₣.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
**Dr. Bechlo's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—4 U.



**C. Bonitz**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rabntz** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.  
**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saltenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.  
**Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **C. Schanz** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**Photographisches Atelier** des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.  
**Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in guter Auswahl bei **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens 24.  
**Moritz Singers** Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt Inseßstraße Nr. 9.  
**Cabinet zum Haarschneiden** von **F. W. Berger**, Barfußgäßchen Nr. 5.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Druckerei, Seiden-, Wolken- und Baumwollensarberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.  
**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.  
**Meubles-Magazin** in der **Centralhalle** empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.  
**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierspähne.  
**W. Müller**, Sporerstr., Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt feine Sporen, Kandaren, Trensen, Steigbügel ic. in Stahl und Neussilber.  
**F. C. Senniger**, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11, Hand- schuhe, Hosenträger u. s. w. eigener Fabrik.

### Bieh-Auction.

**Dienstag den 6. November d. J.**, früh 10 Uhr, sollen 246 Stück Masthammel auf der Dekonomie der Hall. Zuckersiederei-Comp. bei Halle a./S. öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung in pr. Cour., in Partien zu 10 Stück meistbietend versteigert werden.



## Sächsisch-Bayerische Staatseisenbahn.

### Bekanntmachung,

die Annahme fremden Papiergeldes betreffend.



Ergangener Verordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums gemäß sind die Cassenstellen der unterzeichneten Verwaltung anzuweisen gewesen, vom heutigen Tage ab fremdes Papiergeld in Stücken unter 10 Thaler nicht weiter anzunehmen.  
 Leipzig, den 1. November 1855.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.  
 von Crauschaar.

## Einladung zur Zeichnung von Actien des Zwickau-Leipziger Steinkohlenbau-Vereines.

Die Unterzeichneten beabsichtigen die Gründung des vorgenannten Steinkohlenbau-Vereines zum Behufe des Abbaues zweier von ihnen erworbener unterirdischer Feldcomplexe von zusammen 1654 Scheffel 108 Quadrat-Ruthen im Zwickauer Kohlenbassin, Reinsdorfer Flur.

Das Gesellschaftscapital ist auf **Sechshundert Tausend Thaler** in 15,000 Stück Actien à 40 Thaler pro Stück normirt, welche im Wege der freien Zeichnung aufgebracht werden sollen, wozu hiermit Diejenigen eingeladen werden, die sich bei dem Unternehmen zu betheiligen gedenken.

Die Actienzeichnung begann, unter Erlegung von 1 Thaler pr. Actie gegen Empfangnahme des Interims-Scheines, am **29. October d. J.** im Geschäftslocale der mitunterzeichneten

### Heinrich Küstner & Comp.

und wird geschlossen, sobald die erforderliche Zahl von 15,000 Stück Actien erreicht ist.

Dasselbst, so wie bei **C. W. Stengel** in Zwickau sind die gedruckten Prospective nebst Revier-Croquis und Markttheilert Gutachten zur Aushändigung bereit.  
 Leipzig, am 3. November 1855.

**C. W. Stengel** in Zwickau. **Heinr. W. H. Krotze** in Leipzig.  
**Heinr. Küstner & Comp.** in Leipzig.

### Zwangsvorsteigerung.

Das zu **Gohlis** unter Nr. 43 des Brandcat. und des Grund- und Hypothekensuchs gelegene Grundstück der Frau **Christiane Friederike** verm. **Dietrich** soll von dem unterzeichneten Landgericht

den **Sechsten Januar 1856**

Mittags 12 Uhr einer ausgetragten Schuld halber öffentlich verkauft werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und in der Oberschenke zu Gohlis.

Leipzig, den 17. October 1855.

Das **Natbs-Landgericht.**  
 Stim mel.

Süntner.

### Notarielle Versteigerung.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Schneidermeister **Simon** gehörigen

**Theater-Garderobe: Gegenstände, Theater-Requisiten, Maskenanzüge u. dergl.**, im Ganzen auf mehr als 6000 Piecen sich belaufend,

sollen **Donnerstags, den 15. November 1855** und folgende Tage

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

in Leipzig, Markt, Koch's Hof 4. Etage in der Simon'schen Wohnung gegen baare Zahlung in Courant von mir öffentlich verauctionirt werden.

Der gedruckte Katalog ist zu haben bei der verewitweten Frau **Simon**, Markt, Koch's Hof, bei dem Mägenfabrikanten **Herrn Pörschmann**, Markt, Koch's Hof, in der Hausflur, und in meiner Expedition, Obstmarkt Nr. 3. Auch können die zu versteigernden Gegenstände am 13. und 14. November im Auktions-Local besichtigt werden.

Leipzig, am 27. October 1855.

**Karl Emil Heinze**,  
 Königlich Sächsischer Notar.



# Einladung zur Actienzeichnung des Zwickau-Oelsnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Die Unterzeichneten beabsichtigen das in ihrem Besitze befindliche zehntenfreie Abbaurecht eines 700 Scheffel umfassenden, in Oelsnitzer Flur gelegenen Feldcomplexes einem unter dem Namen

## Zwickau-Oelsnitzer Steinkohlenbau-Verein

zu bildenden Actien-Vereine zum Abbau zu überlassen.

Das Gesellschafts-Capital, auf 300,000 Thaler in 5000 Stück Actien à 60  $\text{fl}$  angenommen, soll auf dem Wege der freien Zeichnung beschafft werden. Hier von haben sich die Unternehmer 2000 Stück Actien als erste Zeichnung vorbehalten und würden demnach nur 3000 Stück Actien zur öffentlichen Zeichnung gelangen, wozu wir Alle, welche sich bei dem Unternehmen zu betheiligen wünschen, ergebenst einladen.

Die Zeichnung erfolgt unter Erlegung von Einem Thaler pro Actie und gegen Empfangnahme eines Interims-Scheines vom 29. October a. c. an

in Leipzig bei Herrn **J. G. Silber** und

**E. G. Spangenberg.**

in Zwickau bei Herren **Reiz & Dreverhoff,**

woselbst auch gedruckte Prospective nebst Flur-Croquis und Gutachten zur Empfangnahme bereit liegen.

Geschlossen wird die Zeichnung, sobald die erforderliche Zahl von 3000 Stück Actien erreicht ist.

Zwickau und Oelsnitz bei Lichtenstein, den 29. October 1855.

**E. Schmidt. E. Dreverhoff.**

## Fürstl. Salm-Neifferscheid'sche Lotterie-Anleihe.

Schluß der dritten Raten-Einzahlung den 6. November a. c.

**Hammer & Schmidt.**

## Weissenborner Steinkohlen-Actien-Verein.

Zweite Einzahlung den 7. und 8. November nimmt entgegen  
Leipzig, den 1. November 1855.

**J. G. Silber.**

### Nicht zu übersehen!

### Wichtig f. Destillateure, Restaurateure zc.

Durch Herrn Fabrikant **C. Schulze** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 30, ist unter Franco-Einsendung von 3 Thlr. und dem Bedingen der Geheimhaltung zu haben:

**Anweisung** zur leichten Bereitung einer billigen Essenz, ohne alle Apparate, mittelst welcher sofort in jeder, auch kleinsten Quantität ein dem feinsten echten alten Nordhäuser gleichkommender Aquavit von angenehmstem Geschmache herzustellen ist. Von **Namasc**, Destillateur und Chemiker. Der Erfolg ist der Art, daß Niemand zu bereuen hat, die kleine Ausgabe für dieses Geheimniß gemacht zu haben.

Bei **C. S. Schroeder** in Berlin ist so eben erschienen und in der Buchhandlung von **Emil Deckmann** (Petersstraße 14) zu haben:

### Ueber die wahren Ursachen

### der habituellen Leibesverstopfung,

und die zuverlässigsten Mittel  
diese zu beseitigen.

Von

**Dr. Moriz Strahl,**

Kgl. Sanitätsrath zc.

**Fünfte**, mit Abbildungen erläuterte, durch eine Abhandlung über die Cholera reich vermehrte Auflage.  
8. geh. 11 Bogen. Preis 10 Ngr.

Der Herr Verfasser, seit einer langen Reihe von Jahren als Autorität im Gebiete der Unterleibskrankheiten bekannt, theilt in dieser Schrift eine überaus wichtige Entdeckung mit, die schon vielen Tausenden zum Segen geworden ist. Die wahre Ursache der habituellen Leibesverstopfung ist erkannt und darum wird es auch durch die vom Herrn Verfasser empfohlenen Mittel leicht, diese zu beseitigen.

Diese fünfte Auflage hat nun eine ganz besondere Wichtigkeit dadurch erhalten, daß der Herr Professor **Birchow** in Würzburg durch zahlreiche Leichen-Deffnungen die Richtigkeit der Ansichten, welche der Herr Verfasser in dieser Schrift vorgetragen, bestätigt. **Birchow's** Mittheilungen sind wörtlich in diese neue Auflage aufgenommen.

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Grundzüge der Experimentalphysik,

mit Rücksicht auf Chemie und Pharmacie;  
zum Gebrauche bei

Vorlesungen und zum Selbstunterrichte

von

**Dr. S. Buff,**

Professor an der Universität zu Gießen.

Mit zahlreichen (323) Holzschnitten und 6 ausgeführten lithographischen Tafeln.

gr. 8. geh. Thlr. 2. 20 Ngr.

Die Hauptvorzüge dieses Werkes sind bereits allgemein anerkannt. Die Naturerscheinungen sind klar und präcis dargestellt, die Erfahrungsgesetze und die daraus hergeleiteten Theorien gut entwickelt; der Leser erhält eine gründliche Anleitung zur Anstellung eigener Beobachtungen und Versuche und zur Kenntniß und Handhabung der dazu erforderlichen Instrumente und Apparate.

Die gewählte systematische Anordnung erleichtert das Studium und den Gebrauch des Werkes wesentlich. Die zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitte sollen nur zur Erläuterung der Sätze des Buches dienen; Beigabe solcher bildlichen Darstellungen gestattet Kürze des Ausdrucks, ohne der Verständlichkeit Eintrag zu thun.

Als Anhang ist dem Werke eine sehr vollständige **Sammlung von physikalischen und chemischen Tabellen** beigefügt, deren Werth und Zweckmäßigkeit jeder zu schätzen weiß, welcher sich mit dem Studium der Naturwissenschaften beschäftigt. Ferner enthält das Werk eine Anzahl (sechs) großer gut ausgeführter Tafeln, Instrumente und Apparate darstellend, welche für den Zweck des Buches besonders wichtig erachtet wurden.

Trotz dieser Reichhaltigkeit und dem bedeutenden Umfange ist ein so mäßiger Preis für das Werk festgesetzt worden, daß wir es als das verhältnißmäßig **wohlfeilste Lehrbuch der Physik** bezeichnen dürfen.

### Gelegenheitsgedichte zc.

fertigt **Ferdinand Barth**, Eisterstraße Nr. 1605 b.



**Serie 18., 19. und 20.,**  
**von je 25 Achtel-Loosen mit 20 Ngr. Einzahlung pro Classe,**  
 ist bereits in Angriff genommen.

Zur ferneren recht zahlreichen Theilnahme an meinen

### Compagnie-Spielen

so wie zur Entnahme von Loosen in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln ladet ergebenst ein

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

== 3 Bände für nur 5 Ngr. ==

- 1) **Conversationslexikon, philosophisch-humoristisch-satyrisches, für alle Stände.** Enthaltend über 600 zum Theil große Artikel von Cypar, Kogebue, Fischart, Abr. a St. Clara, Nabener, Jean Paul u.
- 2) **Des lustigen Sängers Taschenliederbuch.** Die beliebtesten Volks-, Studenten-, Jäger-, Soldaten-, Liebes-, Trink- und Schelmenlieder.
- 3) **Lustiges Schneiderbüchlein von Johann Hosen-tuch.** Oder Witze, Anekdoten und Curiositäten aus meinem vielbewegten Schneiderleben, nebst den zehn Geboten für Schneider.

Alle drei Schriften zusammen für nur 5 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

!! In 6-15 Stunden unter Garantie !!

### Schönschreib-Unterricht

für nur 3 Thaler. Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen.



**S. Freiwirth.** In nur 8 Stunden wird unter meiner Anleitung jedem Theilnehmer eine sehr schöne und bleibende kaufmännische Handschrift angeeignet.

Näheres täglich von 9-12 u. 2-5 Uhr Auerbachs Hof, 1 Tr.

Ein erst angekommener Franzose ertheilt Unterricht in seiner Muttersprache. Näheres Universitätsstr. 19, 1. Et., von 11-12.

### Localveränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäftslocal von heute an **Bosenstraße Nr. 8** verlegt habe, und bitte meine werthen Kunden, mich auch da zu beehren; für schnelle, billige und prompte Bedienung wird garantirt.

**Theodor Wermann, Schleifmeister, Bosenstraße Nr. 8.**

Seine Wäsche wird maschirt und geplättet  
 Antonstraße Nr. 4 im Hofe parterre.

### Local-Veränderung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage mein Lager von

### Juwelen, Gold- u. Silberwaaren

**Thomasgäßchen Nr. 2** parterre, vis à vis meinem früheren Geschäftslocale verlegt habe.

Für das mir bisher bewiesene ehrende Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, dasselbe mir auch in meinem neuen Locale zu bewahren und zeichne hochachtungsvoll

**C. F. Keyser.**

Leipzig, 1. November 1855.

Barfußgäßchen Nr. 5, gegenüber der Klosterstraße.

### F. M. Berger, Coiffeur,

erlaubt sich hierdurch sein neuetabliertes Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren bei reeller und pünktlicher Bedienung dem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.

Derselbe fertigt auch alle Arten Haartouren für Herren und Damen im neuesten Geschmack.

### Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen

in allen Qualitäten

bei **F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.**

Hierzu eine Beilage.

### Die Annahme zur Kunst-Färberei, franz. Wasch- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt, Bühnengewölbe Nr. 38,

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum zum Färben und Appretiren aller Arten seidener, halbseidener, Halz, wollener, halb-wollener und baumwollener Stoffe, so wie zum Waschen aller Arten Zeuge, Blonden, Teppiche, Neublesstoffe u. ganz ergebenst. Damen- und Herrenkleider, zertrennt oder ungetrennt, werden in allen modernen Farben brillant aufgefärbt und appretirt, daß sie wieder das Ansehen der Neuheit erlangen. Ueberhaupt werden alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten auf's Schnellste und Billigste besorgt.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

### Waschlederne Handschuhe

sind noch eine Partie à Paar 10 Ngr zu haben; auch ist mein Lager in guten Waschledern, Glacé- und Buckskinhandschuhen gut assortirt, und werden alte Handschuhe gut gewaschen und echt gefärbt.

**C. Zänbert, Handschuhmacher, Reichstraße neben Kochs Hof.**

**Rohrstühle** werden schnell und billig bezogen

Münzgasse Nr. 10 im Hofe links parterre.

**Gummischuhe** werden besohlt und reparirt; auch wird jedes Schuhwerk mit Guttapercha belegt **Kreuzstraße Nr. 3 bei Petrich.** NB. Auch werden alte amerikan. Gummischuhe angenommen.

Putz, getragene Hüte und Hauben, Glacé-Handschuhe zum Waschen und Färben, so wie alle weiblichen Arbeiten werden angenommen **Ritterstraße Nr. 34 parterre.**

### Reismehlseife à Stück 3 Ngr.

empfiehlt **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 307.)

3. November 1855.

## Photogen-Lampen

in verschiedenen Mustern empfiehlt

**F. Häckel, Petersstraße Nr. 44.**

Dieselbst werden auch Schielampen und alle Arten Lampen mit runden Brennern zur Benutzung des Photogens eingerichtet.

## Ausverkauf ausrangirter Modewaaren

bei **Gustav Markendorf,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Heute Verkauf ausrangirter Kleiderstoffe, Umschlagetücher und Doppel-Long-Châles.

Mousseline de laine die Robe 2  $\text{fl}$ ,  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  und 3  $\text{fl}$ .  
Napolitaine, carrirter Cachemire, Mixed-Lustre, Halbthibet und Poil de chèvre die Robe  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 2  $\text{fl}$ ,  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  und 3  $\text{fl}$ .  
Mohair- und Orleans-Kleider mit abgepaßten Kanten die Robe 3  $\text{fl}$  und  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .  
Jaconet und Mousseline, waschecht, die Robe 1  $\text{fl}$ , 1  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$  und 1  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$ .  
Jaconet und Mousseline mit abgepaßten Kanten die Robe 2  $\text{fl}$ .  
Chinesische seidene Foulards die Robe 5  $\text{fl}$  und 6  $\text{fl}$ .  
Carrirte und gestreifte seidene Stoffe die Robe  $6\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 7  $\text{fl}$  und 8  $\text{fl}$ .  
Französische und Wiener Umschlagetücher à 3  $\text{fl}$ , 4  $\text{fl}$  und 5  $\text{fl}$ .  
Carrirte Doppel-Long-Châles à 3  $\text{fl}$ ,  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  und 4  $\text{fl}$ .  
Gewirkte Doppel-Long-Châles à 8  $\text{fl}$ , 9  $\text{fl}$ , 10  $\text{fl}$  und 12  $\text{fl}$ .  
Schwarzseidene Mantillen à 3  $\text{fl}$ , 4  $\text{fl}$  und 5  $\text{fl}$ .

## Ausverkauf.

Um zu räumen, offerire ich zu sehr billigen Preisen:

Cigarrenetuis, Portemonnaies, Portefeuelles, Schreibmappen, Tabatières, Stöcke, Broches, Lampenschirme, Lampenschleier, Leuchter.

**Emil Probst,**

früher Selter & Co.

## f. Pariser Winterhüte

für Herren in schwarz und grau empfang neue Sendung  
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgefertigt, das Durchbringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.  
Anton Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden.  
Rennmarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

## Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Gehß- und Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken, Jäckchen u. der neuesten Façon bei  
C. Egeling, Schneidermeister.

## Das Fabrik-Geschäft v. Heiner Müller,

Dresdner Straße Nr. 54,

empfehle Lager eigener Fabrikate von vorzüglicher engl. Glanzwische in Schachteln und Büchsen, bester Comptoir- und Taschentinte, eine ausgezeichnete ganz helle, roth und blaue Carmin-tinte von vorzüglicher Qualität, div. Parfümerien wie Pomaden, Saaröle, Klettenwurzelöl, Räucher-tinctur, Räucherpulver, einen extrafeinen Räucherofen-lack, Gewürzöl und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, ferner Streichhölzer, Siegellack u. s. w. im Ganzen und einzeln zu den billigsten Preisen; für Wiederverkäufer mit angemessenem Rabatt.

## Lampen-Dochte,

echt chemisch präparirt, schön und hell brennend, in Stück, Gros, nach der Elle, in Tafeln und Duzend, empfiehlt billigt

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

## Lager von Teppichen u. Fußbedenzeugen, Velours-Blättern und Bordüren

eigner Fabrik zu Kaufigt,  
Tischdecken und Reisdecken,  
wollene Schlaf- und Pferdebeden

bei

Philipp Satz,  
Markt — Rathhaus — Bühnen Nr. 36 und 37.

Wiener Salon-Hölzchen ohne Schwefel,  
das Packet von 1800 Stück in 12 feinen Büchsen à  $7\frac{1}{2}$  Ngr.  
empfehle Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.



## Empfehlende Erinnerung.

**Eau de Mille fleurs** zu 5  $\mathcal{R}$  und 10  $\mathcal{R}$ , **Essence of Spring-Flowers** zu 5  $\mathcal{R}$  und 12  $\mathcal{R}$ , **Ess-Bouquet** zu 4  $\mathcal{R}$ , 8  $\mathcal{R}$  und 16  $\mathcal{R}$  das Glas, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Wenige Tropfen dieser köstlichen Parfümerien, welche mit der größten Sorgfalt bereitet werden, sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen u. den lieblichsten und erquickendsten Wohlgeruch zu ertheilen;

**Maländischer Haarbalsam** in Gläsern zu 9  $\mathcal{R}$  und 15  $\mathcal{R}$ . Ueber 60,000 briefliche Nachrichten und beglaubigte Zeugnisse, eingegangen seit einigen Decennien aus allen Ländern der Cultur und Sitte, beweisen bis zur Evidenz, daß dieses untrügliche Haarwuchsmittel allen Klagen über Haarverlust abhilft und in Hinsicht der Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumsbeförderung und Regeneration der Fierde des Menschenhauptes nichts zu wünschen übrig läßt;

**Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife. Seit 18 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toiletteseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewundernswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht, dieselbe von Leber- und andern gelben und braunen Flecken und sonstigen Unreinheiten befreit und ihr den schönsten und blühendsten Teint giebt. Preis: 6  $\mathcal{R}$  das kleine und 12  $\mathcal{R}$  das große Glas;

**Duft-Essig** zu 4 1/2  $\mathcal{R}$ . Dieses rühmlichst bekannte Räucherwerk, dessen würziger Duft fremdartiger Substanzen einen bezaubenden Eindruck auf die Geruchsorgane ausübt, findet überall die verdiente Anerkennung. Es reinigt die Luft von allen übelriechenden und schädlichen Dünsten und zeichnet sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus;

**Anadoll** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 20  $\mathcal{R}$  und 10  $\mathcal{R}$  und in Schachteln zu 6  $\mathcal{R}$  und zu 3  $\mathcal{R}$ . Mehr als alle anderen Mittel dient es, um die Zähne auf die schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnfleisch fest und gesund zu machen. Bestellungen mit Beifügung der Beträge und 2  $\mathcal{R}$  für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der  
Salomonis-  
Apotheke.

der  
Adler-  
Apotheke.

## Feine englische Räucher-Essenz,

welche einen vorzüglich lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt, empfiehlt à Flasche 4  $\mathcal{R}$  F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

## Streichzündhölzer

eigener Fabrik, in bester Waare, empfiehlt den Herren Wiederverkäufern zur geneigten Beachtung. Lager hiervon zum Fabrikpreis befindet sich **Serberstraße Nr. 16.** (Proben gratis)

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltenes Pianoforte  
Schrötergäßchen Nr. 1.

## Feinste Gummischuhe

in den neuesten Façons für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu den bekanntesten billigen Preisen

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Einige Fünftel-Ruze zu „Simmlisch Peer Bergbau“ sind zu billigem Course zu verkaufen bei

Gustav Hartmann,

Neumarkt, große Feuerkugel.

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs ein sehr nettes, gut rentirendes Wohnhaus mit Gärtchen. Adressen werden erbeten unter Z. Z. poste restante franco Leipzig.

## Verkauf.

Eine in einem Dorfe in der Nähe Leipzigs gelegene Schantwirthschaft, welche mit einem neu erbauten großen Tanzsaale versehen ist und sich eines starken Besuches, namentlich Seiten des Leipziger Publicums erfreut, ist sofort unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Selbstkäufern ertheilt nähere Auskunft

Adv. Dr. Otto Günther,  
Ritterstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein gut rentirendes Hausgrundstück mit Garten an der Dresdner Straße, worauf 10—15,000 Thlr. stehen bleiben können. Adressen werden angenommen unter A. A. poste restante franco Leipzig.

Wir beabsichtigen unser in Delitzsch unmittelbar am Markte gelegenes Haus zu verkaufen.

Es ist bestens eingerichtet, parterre mit Gewölbe, zu jedem Geschäft passend, versehen, schöne Böden und sehr geräumige trockene Keller, Hofraum, Einfahrt, Stallung und gutes Brunnenwasser auf dem Hofe.

Uebergabe nach Gefallen; die Anzahlung wird möglichst erleichtert werden.

Halle a/S., den 30. October 1855.

Ebert & Comp.

Ein in jeder Hinsicht nur zu empfehlendes Hausgrundstück ist auf der Frankfurter Straße zu verkaufen. Weitere Benachrichtigung Magazingasse Nr. 19.

Zwei Landgüter in vorzügl. Feldlage, so wie ein freundliches Landhaus sind zu verkaufen kl. Fleischerstraße Nr. 7, 1 Treppe.

## Mühlen-Verkauf.

Eine bedeutende Geschäftsmühle ohnweit der Eisenbahn, im neuen Styl amerikanisch gebaut, mit aushaltender Wasserkraft, steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachweisung wird gefälligst der Herr Mühlenbesitzer Bieber, Barfußmüller in Leipzig, zur weiteren Beförderung ertheilen.

**Pianoforteverkauf und Vermietung.** Neue und gebrauchte Flügel, Forteplanos und Pianinos von besonders gutem Tone und durabler und geschmackvoller Arbeit sind bei sicherer Garantie sofort zu verkaufen oder auch zu vermietten im Pianofortegeschäft von **Sayne**, Petersstraße Nr. 13.

Ein in gutem Stande befindl. Pianoforte im Preise von 80 bis 100 Thlr. wird zu kaufen gesucht Leinwandhalle 2. Etage links.

Zu verkaufen ist billig ein Positiv, passend in eine kleine Kirche oder Schule, Burgstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe links.

Ein Pianoforte steht billig zu verkaufen Brühl, Rauchwaarenhalle, im Hofe links 3 Treppen bei Henschel.

Zu verkaufen sind 5 verschiedene Mahagonische, 1 Chiffonnière, 1 gr. Spiegel und 6 Stühle dergl., Schreibbureau, eins mit Glaschrank, 2 Pfeilerschränken, 1 Commode dergl., 1 Gebett Betten, 2 hell pol. Tische, kl. Spiegel u., Frankf. Straße 50, Hof part.

Zu verkaufen steht 1 Sopha und 6 Stühle (Kirschb., zusammen passend), 1 Commode, 1 Nähtisch (Mahagoni), Bettstellen, 1 Bureau u. a. m. Nicolaisstraße Nr. 8, 1 Treppe im Hofe.

Zu verkaufen ist eine große hölzerne Badewanne  
Mittelstraße Nr. 12.

## Zum Verkauf

steht 1 Kochmaschine und mehrere Wirthschafts-Gegenstände  
Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein Herrenmantel Frankfurter Straße Nr. 20.  
Ernst Seyner.

1 Reitsattel, 1 kl. Druckerei, Stein- und Eier Sammlung, ein großes Fernrohr, 1 Kugelhüchse, 1 Doppelhaken u. versch. Meubles sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter leichter 4spziger Jaloufiwagen, tief gebaut, auf 4 Druckfedern und noch in ganz gutem Zustande, große Windmühlenstraße Nr. 47.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter zweirädriger Handwagen hohe Straße Nr. 12 parterre.



Die nach der Composition des Königl. Professors **Dr. ALBERS** zu Bonn angefertigten **echten**

## **Rheinischen Brust-Caramellen**

haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustgeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich für den **Gesunden einen angenehmen Genuß**. — **Alleinverkauf** in versiegelten **rosarothem Düten à 5 Ngr.** bei **Gebrüder Tecklenburg.**

## Des Königl. Preuß. Kreis-Physikus **Dr. Kochs Kräuter-Bonbons**

bewähren sich **wie durch die zuverlässigsten Attestate festgestellt** vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten **Kräuter- und Pflanzensäfte** bei **Husten, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung** etc., indem sie in allen diesen Fällen **lindernd, reizstillend** und besonders **wohlthunend** einwirken; sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung in den weitesten Kreisen und sind auf den **gutachtlichen Antrag des Königl. Ober-Medicinal-Ausschusses** neuerdings auch von dem **Königl. Bayerischen Staats-Ministerium** **privilegiert** worden.

Um Irrungen vorzubeugen, ist jedoch genau zu beachten, daß **Dr. Kochs** **krystallisirte Kräuter-Bonbons** nur in **länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 5 und 10 Ngr.** verpackt sind und daß dieselben in **Leipzig einzig und allein** stets **echt** verkauft werden beim **Conditior Heinrich Ortelli, Thomaskäse.**



## **Roth-Wein-Punsch-Syrop**

à Flasche 25 Ngr.

empfehlte als **ausgezeichnet fein, kräftig** und **gut bekommend**

**Moritz Siegel Nachfolger.**

## **Herbe und süsse Cap-Weine**

empfehlte

**Moritz Siegel Nachfolger.**

Ein starkes **Zugpferd**, in schweren Zug passend, ist zu verkaufen **Gerberstraße Nr. 28.**

Zu verkaufen sind 3 Stück junge **Affenpinscher**, echte Race, **Neumarkt Nr. 11 parterre.**

2 **fette Schweine** sind zu verkaufen **Sohlis, neuer Anbau Nr. 66 C.**

Zu verkaufen ist eine Partie **Buchsbäume**. Zu erfragen **Neutkirchhof Nr. 12 u. 13, im Hintergebäude 2 Treppen.**

Zu verkaufen: guter abgelagerter **Rheinwein** in großen Flaschen, **direct bezogen, à Flasche 15 Ngr., große Fleischergasse Nr. 2, 3. Et.**

### **Offerte.**

Der **Preßrückstand** von einer großen Partie (ca. 1000 Scheffel) **feiner Aepfel**, zur **Essigfabrikation**, so wie als **ausgezeichnetes Futter** für **Rühe** und **Schweine** sich eignend, wird der **Centner mit 3 Ngr.** abgelassen **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 71.**

### **Echte Malz-Bonbons und echten Malz-Syrop,**

das Beste gegen **Husten** etc., empfiehlt **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.**



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes **Linderungsmittel** bei **Brustleiden** aller Art, **Husten, Schnupfen, Katarrh** etc., werden verkauft in **Leipzig** bei **L. Tillebein, Conditior** in der **Centralhalle.**

### **Balthaser Hartmann,**

**Schweinemegger**, **Bendergasse Nr. 146** in **Frankfurt a/M.**, empfiehlt sich bei der jetzigen Jahreszeit mit dem **Versandt** von **Bratwürstchen** bester Qualität unter **Versicherung** der stets möglichsten **billigen Preise**, besonders bei **regelmäßigen Abnehmern.**

**Braunschweiger Schlackwurst** erhielt heute die erste **Sendung** **Dorothea Weise.**

**Ausgestochene Austern,** **Selgoländer, Whitstaber** und **Natives-Austern,** **russischen und Hamburger Caviar** empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Frische See-Summern,** **frische Seedorf**

erhält und empfiehlt **Friedr. Wilb. Krause** am **Markt Nr. 2/386.**

**Die 18. und 19. Sendung Austern,** **grosse Holsteiner & Ostender,** in **Auerbachs Keller** von **A. Haupt.**

**Süßes Pflaumenmuß à Pfd. 2 1/2 Ngr.** — im Ganzen billiger — verkauft **C. Bernhardt, Markt Nr. 14.**

### **Gebrauchte Meubles**

aller Art und **Wirthschaftsgegenstände** werden zu **kaufen** gesucht. **Adressen** bittet man **Halle'sche Straße Nr. 1** im **Gewölbe**, oder **zu jeder Tageszeit** im **Kasten** niederzulegen.

**Alte Gold- u. Silbersachen,** **Uhren, Münzen** u. dgl., **kaufte** fortwährend zu **höchsten Preisen** **Ferd. Schulze, Halle'sche Straße Nr. 3, 2 Treppen.**

**Frische Hasen- und Kaninfelle** werden mit dem **höchsten Preise** bezahlt bei **C. F. Dreßler, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.**

**Sicheln** **kaufte** zu **guten Preisen** **Hermann Thieme, große Funkenburg.**

**Zu kaufen** gesucht wird ein **alter Großvaterstuhl**, das **Polster** kann **schlecht** sein, **Petersstraße Nr. 40** bei **Nöder.**



**600, 800, 1200, 2000, 4000 und 6000 Thaler** werden als erste Hypothek auf Bauergüter, ohne Unterhändler, gesucht und Adressen unter B. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird gegen ein sehr gutes Progeneticum und gute Zinsen, so wie gegen ganz sichere, von Seiten eines Gerichts auszahlende, mit dem 1. Decbr. c. beginnende Ratenzahlungen von monatlich 3 Thlr. ein Darlehn von 60 Thlr. Vermittler erhalten ein besonderes Progeneticum von 10%. Gefäll. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter A. N. entgegen.

10,000 Thlr. werden auf 2 nicht unbedeutende Hausgrundstücke als erste alleinige Hypothek gesucht, und werden Adressen dieserhalb unter B. B. poste restante franco Leipzig erbeten.

**Ein Mathematiker, welcher noch mehrere Freistunden hat, wünscht dieselben durch Privatunterricht in der Mathematik auszufüllen. Geehrte Adressen unter A. B. X. 10 bittet man bei Herrn Kaufmann G. Agner, Grimm. Straße 30 abzugeben.**

Ein in allen kaufmännischen Arbeiten praktisch und theoretisch gebildeter Mann erbietet sich gegen billige Vergütung zu stundenweiser Buchführung in kleineren Geschäften.

Adressen M. Z. 777 poste restante franco Leipzig.

Ein Kaufmann in Berlin, in einer sehr guten Gegend, wünscht einige courante Artikel, am liebsten seine Spielwaaren, in Commission zu übernehmen. Hierauf Reflectirende werden gebeten Adressen unter H. 1. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

### Gesuch.

Ein Mädchen, das sich bei einer Witwe an einem Geschäft beteiligen will, kann dies sofort mit 100  $\text{fl}$ ; es kann ein Dienstmädchen oder des Standes sein, wo möglich nicht von hier, nur ganz brav, denn sie muß den Verkauf besorgen. Zu erfragen bei Herrn **Rußel**, Johannsgasse Nr. 16.

Eine gewissenhafte, liebevolle Mutter sucht unter annehmbaren Bedingungen ein Kind. Frankfurter Straße 22, Hof rechts part.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Commis, der über seinen moralischen Lebenswandel und seine Fähigkeiten vollkommen gute Zeugnisse beibringen kann.

Offerten beliebe man unter Hinweis der bisherigen Wirksamkeit unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, doch kann nur auf Solche Rücksicht genommen werden, die das Kurzwaaren-Geschäft gründlich kennen.

Für eine Fournierschneide-Anstalt in St. Clara in Brasilien wird ein Schneidemüller, der die Zeugarbeit versteht, und ein Schlosser oder Schmied mit ca. 40—50 Thlr. monatlichen Gehalt und freier Station gesucht — Nur Solche werden angenommen, welche die Ueberfahrt bis Rio de Janeiro, 75—80 Thlr., bezahlen können. Das Nähere ist zu erfahren bei

**Schlobach & Morgenstern, Thomasmühle.**

### Steindrucker gesucht.

Ein geübter Steindrucker erhält bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung in

**C. Arndt's Steindruckerei, Magdeburg.**

**Ein Schreiber** findet Beschäftigung. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Kaufmann Agner, Grimma'sche Straße.

**Gesucht** wird sofort ein routinierter **Koblenfabriker** Erdmannstraße Nr. 3 in der Niederlage.

**Gesucht** wird Salomonstraße Nr. 13 ein Bursche zu leichten Arbeiten.

**Gesucht** wird ein **Gärtnerbursche**, der mit bedienen kann, Erdmannstraße Nr. 3 bei C. G. W. Hamger.

**Gesucht** wird ein Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren, am liebsten vom Lande, Barfußgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Einer im Puggeschäft geübten, gut empfohlenen Arbeiterin, welche sogleich antreten kann, wird eine angenehme Stelle unter vortheilhaften Bedingungen nachgewiesen von den Herren **Werner & Noehling** in Leipzig.

**Gesucht** wird zum 15. November ein reinliches und fleißiges, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen.

Nur Solche wollen sich melden, die längere Zeit bei einer Herrschaft dienten, Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 15—16 Jahren Münzgasse Nr. 1 parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 23.

**Gesucht** wird ein ordentl. Mädchen, welches im Häuslichen erfahren ist und gut nähen kann, Böttchergäßchen 4, 2 Tr. vorn.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Ein verheiratheter Tischler sucht Arbeit. Bezügliche Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 13 niederzulegen.

Ein hiesiger Bürger, 43 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Hausmanns- oder Markthelferposten. Näheres hohe Straße Nr. 2, im Hofe zweite Thür 1 Treppe links.

Ein gewandter, artiger Mensch, der als Laufbursche und Bedienter diente, sucht sogl. Unterkommen. Johannsg. 16, 2 Tr.

**Gesuch.** Ein junger solider Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Krankenwärter. Adressen werden Floßplatz Nr. 11 parterre links erbeten.

**Gesuch.** Eine Köchin, die fein kocht, sucht eine Stelle sofort oder den 15. November; sie hat gute Zeugnisse. Näheres Erdmannstraße Nr. 3 im Hintergebäude.

Eine Köchin, welche sich auch aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst und bittet beliebige Herrschaften sich Preussersgäßchen Nr. 14, 5 Treppen rechts zu bemühen, um mündliche Rücksprache mit Selbiger zu nehmen.

Ein arbeitsames Mädchen, das von seiner jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht sofort oder zum 15. November einen andern Dienst.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 20, Stadt Wien, parterre.

Ein Mädchen, welches schon ein Jahr hier sich jeder häuslichen Arbeit unterzog, sucht zum 15. November oder zum 1. December, oder auch sogleich bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 1, im Hofe parterre.

Ein arbeitsames Mädchen sucht sogleich oder später einen Dienst. Marstall, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, das im Kochen, Weißnähen und Platten geübt und tüchtig ist, sucht sofort Stellung als Köchin oder Jungemagd. Näheres beim Portier Horn des Magdeburger Bahnhofes.

Ein junges Mädchen, 15 Jahre, sucht zur Wartung kleiner Kinder Dienst. Näheres gr. Windmühlenstr. 18 bei Hrn. Weber.

### Logis = Gesuch.

Ein ganzes Haus mit Garten, oder eine Etage von 8 bis 12 Zimmern wird von Ostern ab zu mieten gesucht durch **Theodor Fischer, Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 1.**

**Gesucht** wird eine Familienwohnung zu Ostern 1856, Hainstraße, Brühl oder dessen Nähe, nicht über 2 Treppen hoch, zu 1—200 Thlr. pränumerando. Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 17 im Gewölbe.

### Gesuch.

Ein kleines Familienlogis, in der Nähe der Marienstraße, wird ab Ostern von einem Beamten (kinderlos) zu mieten gesucht (wo möglich parterre mit Gärtchen).

Gefällige Adressen sind an Herrn Gastwirth Leibhold, Brühl Nr. 52 im Tiger, abzugeben.

Eine freundliche, meßfreie und gut meublirte Stube mit oder ohne Kammer am Markt oder dessen nächster Nähe im Preise von circa 50 Thlr. incl. Aufwartung ic. wird künftigen 1. Januar von einem jungen Kaufmann zu mieten gesucht.

Offerten unter Chiffre Z. H. # 1022 übernimmt die Expedition dieses Blattes.



**Gesucht**  
wird baldigst eine Parterre-Localität, zu einem Victualienhandel passend, am liebsten in der innern Dresdner Vorstadt. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter H. J. entgegen.

**Gesucht** wird ein mittleres Familienlogis von 2 Stuben und Kammern, vor oder nach Weihnachten zu beziehen. — Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

**Zu vermieten.** Ein umfangreiches Familienlogis mit Garten für jährlich 450 Thlr. in der Salomonstraße durch  
Dr. Rothes.

In der Königsstraße Nr. 5 ist ein geräumiges Souterrain und eine Niederlage sofort zu vermieten.  
Adv. Liebster, Reichstraße Nr. 42.

**Zu vermieten** ist sofort oder zu Weihnachten ein Hoflogis, welches zeitlich als Feuerwerkstelle benutzt worden ist; Preis 50 R. Serberstraße Nr. 38.

**Zu vermieten** sind zwei ausmeublirte Stuben mit schöner freier Aussicht Kohlenstraße Nr. 77, 2 Treppen.  
Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

\* **Reichstraße Nr. 25** \*  
sind in 1. und 3. Etage zwei meublirte Stuben mit Hauschlüssel und separatem Eingang sofort billig zu vermieten.

Ein freundliches Garçonlogis, Stube und Schlafzimmer, gut meublirt, ist sofort oder später billig zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 2 (über dem Hutlager) 2 Treppen.

**Zu vermieten und sofort oder zum 1. Novbr. zu beziehen** ist ein fein meublirtes Zimmer für einen Herrn oder eine Dame. Näheres Frankfurter Straße Nr. 26, 1. Etage, bei Schröter.

**Billig zu vermieten** ist sogleich eine freundliche, gut meublirte Stube Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus an einen oder zwei Herren bei  
B. Neumann, Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven und separatem Eingang, 1 Treppe hoch.  
Zu erfragen Schloßgasse Nr. 2, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Alkoven  
Moritzstraße Nr. 6 parterre.

**Zu vermieten** ist eine nach der Promenade gelegene Stube mit Vorfenstern, Schlafcabinet u. Hauschlüssel Neukirchhof 34, 3. Et.

Eine ausmeublirte Stube ist zu vermieten  
Weststraße Nr. 1676 parterre links.

Eine gut meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten und sogleich zur Verfügung.  
Näheres Reichstraße Nr. 3, Porzellan-Lager von M. Kahnt.

Eine heizbare Stube ist zu vermieten in Reudnitz, Seitengasse Nr. 135, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle Petersstraße, 3 Rosen im Hofe links 1 Treppe hoch.

Eine Stube mit Schlafgemach, 1. Et., gut meublirt, ist als Garçonlogis sofort beziehbar. Näheres Schuhmacherg. 6, 3. Et.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten alte Burg, blaue Mühle Nr. 8, 3 Treppen.

**Typographia.** Heute Bilettausgabe zum Kränzchen Sonntag den 11. Nov. im großen Saale der Centralhalle.

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag den 4. November

**Concert von Fr. Niede.**

**TIVOLI.** Morgen Sonntag  
Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor v. M. Wend.

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag  
Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. M. Wend.

**ODEON.**

Morgen Sonntag und Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
E. Starcke.

Morgen Sonntag  
**Colosseum.** Concert u. Tanzmusik.  
Des Musikchor von J. G. Pauschild.

**Restaurationsveränderung.**

Meine Restauration befindet sich jetzt Serberstraße Nr. 43, wo ich Sonnabend den 3. Novbr. meinen Einzugschmaus halte, wozu ich Freunde und Bekannte freundlichst einlade. Für launige Abendunterhaltung wird bestens Sorge tragen der Restaurateur  
Aug. Jbbe.

**Rübners Salon in Neuschönefeld.**  
Sonntag den 4. und Montag den 5. November

**— Kirmes, —**

wobei von Nachmittags 3 Uhr ab Concert und Tanzmusik stattfindet.

Der Kuchen, so wie sämtliche Speisen und Getränke können als ausgezeichnet empfohlen werden und wird daher zu recht zahlreichem Besuche höflichst eingeladen.

**Gräfe's Salon in Neuschönefeld.**

Morgen den 4. Nov. Anfang meiner Kirmes. Montag Haupttag, wobei ich mit Karpfen, Hasen- und Gänsebraten, so wie mit verschiedenen Sorten Kuchen, ff Weinen bestens aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet  
S. Gräfe.

**Oetzsch.**

Zur Feier meiner Kirmes, welche morgen Sonntag und Montag stattfindet, werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten.  
Sönack.

**Zum neuen Gasthose in Gaußsch.**  
Morgen Sonntag ladet zur Kirmes ganz ergebenst ein  
Ed. Freund, Gastwirth.

**Klein-Kirmes in Sonnwitz.**  
Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik Das Musikchor.

**Klein-Bischoer.**  
Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

**Hergers Restauration in Lindenau.**  
Morgen Sonntag Weinlese, wobei f. Obst- u. Kaffertuchen, f. Speisen, f. Biere, wozu ergebenst eingeladen wird.

**B. Neumann, Böttchergäßchen 3, 1. Et.,**  
ladet zu einem guten und kräftigen Mittagstisch ergebenst ein.

**Heute Schlachtfest** bei F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.



## **Kirmes in Gräfe's Salon in Neuschönefeld.**

Morgen Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor.

Morgen Sonntag zum Beginn der Kirmeswoche Concert auf Mariabrunnen, wobei für reiche Auswahl an Speisen und Kuchen, feinste Weine, vorzügliches Baiersches und ausgezeichnetes Bscheppliner à 13 s. bestens gesorgt ist. Abends Tanzmusik. Zahlreichem Besuch sieht freundlichst entgegen

M. Kraft.

## **Morgen Concert in Stötteritz,**

wobei div. warme Speisen, worunter Lerchen mit Schmorkartoffeln, Beefsteak zc., Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, ff. Baiersches von Kurz und vorzügliches Auerbacher.

Schulze.

## **Gasthof zum Helm in Custritzsch.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

C. Haustein.

## **Baiersche Bierstube Stadt Wien**

empfehlte täglich ein Glas echt Culmbacher Bier (altes Gebräu) und div. kalte und warme Speisen zur geneigten Berücksichtigung. Ergebenst F. Möbins.

## **Grüne Schenke. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinfraut.**

Heute Abend von 7 Uhr an Mockturtle-Suppe in der Postrestauration.

G. Glesinger.

## **Plenz' baiersche Bierstube.**

Heute Abend Gänse- und Gänsebraten. Zugleich empfehle ich ein feines Löpschen Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg à 2 Ngr. Morgen früh Speckkuchen.

## **Dessauer Hof.**

Heute Abend Gänse- und Entenbraten mit Krautklößen, wozu ergebenst einladet

J. G. Kaiser.

## **Stadt Mailand.**

Heute den 3. November Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, die Gose ist ff.

## **Restauration zur grünen Linde.**

Heute Schlachtfest, Biere ff; dazu ladet freundlichst ein

C. A. Richter.

## **Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet H. Schmidt, halber Mond.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends div. Wurst u. s. w., wozu ergebenst einladet NB. Das Leisniger ist ff. C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

## **E. Quente's baiersche Bierstube, Petersstraße Nr. 25,**

ladet heute Abend zu Pökelschweinskeule mit Klößen zc. ergebenst ein.

NB. Morgen Abend Purée von Erbsen mit Frankfurter Wurst und Sauerkraut.

## **Lütschenaer Bierstube.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit

Klößen u. s. w. ergebenst ein

Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

NB. Das Bier à Löpschen 13 Pf. (altes) ist mit Recht als ausgezeichnet zu empfehlen.

## **Zöllners Restauration, Königsplatz Nr. 18,**

ladet heute Abend zu Pökelschweinskeule mit Klößen freundlichst ein. NB. Morgen früh um 10 Uhr Speckkuchen.

## **Restauration zur Lange'schen Brauerei.**

Heute Abend Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig zc.

## **Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

der Restaurateur.

## **Goldener Hirsch.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Es ladet höflichst ein

C. G. Raede.

Heute Abend Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei J. G. Riging, Burgstraße Nr. 8.

## **Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig**

oder Erbsenpurée, wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

## **Heute Schweinsknöchelchen und Gänsebraten zc., Geraer Bier ff.,**

von jetzt ab wieder feine abgelagerte Prima-Qualität à Seidel 13 Pf. bei

Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

## **Leipziger Salon.**

Heute Abend Pökelschweinskeule mit Klößen und Sauerkraut. Die Biere sind ff. F. Knoche.



**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Sinfbraten ein  
C. A. Mey.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig bei  
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
C. Kaltschmidt, Klosterstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei  
S. Vogel am Barfußberge.

Restauration von A. Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen,  
wozu höflichst einladet  
Joh. Aug. Löwe.

**Speisenkarte für heute Abend.****Suppe à l'Espagnole.**

Roastbeef mit Madeira-Sauce und Kartoffeln.  
Rindszunge mit Rosenkohl.  
Frankfurter Wurst mit Sauerkraut in Champagner.  
Hechtfilet mit Champignons.  
Hasenbraten.

Aug. Wölbling,  
am Markt, Königsbaus.

**— Ox-tail-Soup —**

heute Abend in der rheinländischen Weinstube von  
P. A. Kaltschmidt, Ritterstraße.

**Roastbeef am Spiess**

empfeht heute Abend  
J. Fr. Selbig, Haistraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Heute Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet  
J. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77.

Heute Schlachtfest bei  
Friedrich Mohr, große Windmühlenstraße Nr. 46.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein  
J. Schröder, Ulrichsstraße Nr. 4.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen und ausgezeichnetes Lagerbier,  
wozu ergebenst einladet  
S. Prager, Burgstraße Nr. 25.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
J. C. Reinhardt, Reichsstraße Nr. 1.

Burgkeller. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen  
ergebenst ein  
W. Lorenz.

Heute früh Speckkuchen bei  
Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen. Das Baiertische ist ff.  
bei  
J. S. Krempel, Ritterstraße Nr. 41.

Verloren wurden am Donnerstag in der 5. Nachmittagsstunde  
2 an eine schwarze Schnur geb. Schlüssel von der Wasserkunst bis  
in die Nicolaistr. Abzugeb. gegen Dank u. Belohn. Katharinen-  
straße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Verloren wurden drei kleine, mit einem Lederriemen verbun-  
dene Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof  
Nr. 15 bei Herrn Sieger.

Verloren wurde am 1. Novbr. im Gosenthal ein goldenes  
Armband. Gegen angemessene Belohnung zurückzugeben bei Hrn.  
Bartmann im Gosenthal.

Verloren wurde auf dem Wege nach Zwenkau eine Granat-  
broche. Gegen eine Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 1.

Ein schwarz, hellgrau und weiß carrirter wollener Shawl (vier  
Ellen lang) ist Montag den 29. October Abends kurz vor 6 Uhr  
am Thomaskirchhof oder an der Post verloren oder in der Droschke  
liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen  
eine Belohnung in der Superintendentur abzugeben.

1/4 Elle schwarzer Mohair wurde Sonntag Nachmittag vom  
Läubchenweg, durch die Grenzstraße bis zum großen Ruchengarten  
verloren. Gegen Belohnung abzugeben lange Str. 11 B im Gewölbe.

Vertauscht wurde mir am Reformationsfeste in der Pauliner-  
kirche nach beendigtem Gottesdienst von dem neben mir stehenden  
Herrn mein grünseidener Regenschirm. Denselben umzutauschen  
große Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe.

Vom Gerichtswege bis in die lange Straße ist 1/4 Elle schwarzer  
Noirs verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten,  
selbigen gegen Belohnung bei Herr Kaufmann Sorgas, Marten-  
platz, abzugeben.

Ein Pinscher, kraushaarig, schwarz mit weißer Brust, mit  
Lederhalsband, worauf Steuernummer und Namen des Eigener's  
versehen, ist entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Markt  
Nr. 11 im Gewölbe.

Mir ist am 27. Octbr. ein Hund zugelaufen, Jagdrace, männ-  
liches Geschlecht, Farbe weiß, am Kopfe braune Abzeichnung.  
Abzuholen beim Gastwirth Kaiser, Holzgasse Nr. 1.

Zugelaufen ist am Montag Abend ein junger langhäriger  
brauner Hund Floßplatz Nr. 2.

**Gefunden**

wurde vorige Woche in Lehmanns Garten ein fast noch neuer Frauen-  
schuh. Barfußmühle im Hofe rechts, Mittelgebäude 1 Treppe.

L. A. Heute Abend 6—7 Uhr Briefkasten? wo ich den 19. Ju-  
lius fand. — —

Ich würde Sie nicht verkennen, wenn Sie mich die Zeit daher  
nicht so kalt behandelt hätten, — was meine treue Liebe nicht  
verdient. —

**Glückwunsch**  
dem Fräulein Clara M—sch—  
zu ihrem 21jährigen Wiegenfeste  
den 3. November.

Wie sinkt der Tag so schön herab,  
Verbreitend Licht und Sonne,  
Der Tag, der Sie der Erd' einst gab;  
Wie lächelt seine Sonne!  
So lächle stets der Zukunft Bild  
Auf Ihren Lebenswegen,  
O Clärchen, immer sanft und mild,  
So freundlich Ihnen entgegen!  
Und dann nur festen Muth gefaßt,  
Besorgt für Ruh' und Frieden,  
Dann tragen Sie die schwere Last  
Den kurzen Weg hinieden.  
O Clärchen, manches Mißgeschick  
Hat Sie einst doch betroffen.  
Entflieht auch oft, eh' wir's wähen —  
Der Lenz von oben ist offen —  
Hellet sich einst auf der trübe Blick,  
Die Thränen sind getrocknet.  
Drum, edle Jungfrau, wandle treu den Lebenspfad  
Als brave Jungfrau weiter.  
Gott segnet jede Edelthat!  
Sei froh, gesund und heiter,  
Und laß in voller Harmonie  
Uns jeden Tag begrüßen,  
Dann werden Ihnen Blumen dort und hier  
Dem Lebensweg entspringen!  
Bis Sie die treue Mutterlieb'  
Im Himmel einst begrüßen.



## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Johann Friedrich der Großmüthige, im Lager von Wittenberg das Todesurtheil empfangend, von Günther Reibisch in Dresden.

Drachensfels am Rhein von Joseph Haacke in Düsseldorf.  
Landschaft bei Michaelstein a. Harz v. F. Haarstick in Düsseldorf.  
Heimkehrender Jäger von A. Steinach in München.

Landschaft von A. Hönninghaus in Dresden.

Ein schlafendes Mädchen von Aug. Wischer in München.

Legend bei Brennbühl in Tyrol, Winterlandschaft von W. Klein in Düsseldorf.

Ein Schiffbruch an der franz. Küste von Jacob van Gingenen in Antwerpen.

Der Shakespeare-Felsen in Schottland von Demselben.

Rettung des Allerheiligsten von E. F. Pittschauer in Düsseldorf.

Den lieben Freunden von der Tafelrunde i. H. d. S. sagt bei seiner Abreise nach W. nochmals aufrichtigsten Dank für freundliche Aufnahme in ihrer Mitte und zugleich ein herzliches Lebewohl

der Russe G. Kth.

Vermählungs-Anzeige.

Carl Ablemann.  
Emilie Ablemann  
geb. Simon.

Leipzig und Schneeberg.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief nach kurzem Kampfe in Folge einer Brustentzündung unser lieber **Georg**. Statt besonderer Meldung geben wir betrübten Herzens unsern Freunden diese Nachricht. — Den 2. November 1855.

Organist **S. Langer**.

**Lb. Langer**, geb. **Schröter**.

**Dank**, herzlichsten Dank allen Denjenigen, welche bei dem Begräbnis meines theuren Mannes ihre Theilnahme durch Schenkung seines Sarges und ihre zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte an den Tag legten; insbesondere dem Herrn Pfarrer **Stolle** für die so tröstenden Worte, welche er am Grabe sprach. Alle haben dadurch meinen Schmerz gelindert.

Möge Gott Sie vor einem ähnlichen traurigen Schicksal bewahren!

Reudnitz, den 2. November 1855.

Die trauernde Familie **Schöpfer**.

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Das Delgemälde von Gisbert Flüggen in München:

„Die letzten Augenblicke des höchstseligen Königs Friedrich August II. in Tyrol“  
bleibt nur noch heute und morgen ausgestellt.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rossplatz Nr. 6).

### Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Allan, Rent. aus New-York, Hotel de Baviere.  
Allemann, Conditor a. Gbur, schw. Kreuz.  
Bucziowski, Obef. a. Riga, S. de Pologne.  
v. Bielau, Obef. a. Breslau, gr. Blumenberg.  
Blesheim, Fel. a. Verona, St. Frankfurt.  
Bade, Kfm. a. Hamburg, und  
Butler, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.  
Beder, Kfm. a. Berlin, und  
Befner, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.  
Bendit, Kfm. a. Fürth, und  
Bierling, Fabr. a. Vera, Stadt Nürnberg.  
Carius, Kfm. a. Reiz, Stadt London.  
Cramer, Stud. a. Heidelberg, Stadt Frankfurt.  
Dreyerhoff, Kfm. a. Zwickau, blaues Kopf.  
Dawerich, Kfm. a. Weifen, Palmbaum.  
Elliot, D. a. New-York,  
Eckstein, Consul a. Rotterdam, und  
Ersch, Rent. a. Pesth, Hotel de Baviere.  
Engemann, Kfm. a. Königsberg, S. de Prusse.  
Flemming, Buchh. a. Glogau, St. Hamburg.  
Fiedler, Förster a. Thossell, blaues Kopf.  
Förster, Hofkuntz. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Franke, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.  
Fleischbach, Prediger a. Wildschütz, Palmbaum.  
Geitner, Kfm. a. Pesth, Stadt Nürnberg.  
Gebhardt, Fabr. a. Neerane, und  
Gallmann, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.  
Genthe, Ober-Lieutn. a. Kochlin, S. de Russie.  
Gavski, Ingen. a. Genoa, S. de Pologne.  
Graf, Hofschlossermeister a. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
Hoffmann, Insp., und  
Hoffmann, Def. a. Breslau, Stadt Wien.  
v. Holten, Rent. a. Mailand.  
Höniger, Kfm. a. Wien, und  
Hunt, Kfm. a. Washington, S. de Pologne.  
Hesse, Kfm. a. New-York, großer Blumenberg.

Heise, Kfm. aus Magdeburg, und  
Hecker, Commerzienrath a. Stassfurt, S. de Bav.  
v. Holzenbucka, Hauptm. a. Pola,  
Hahn, Rent. a. Zittau, und  
Heimm, Def. a. Siegersdorf, und  
Hehnig, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
Herch, Kfm. a. Zweibrücken, und  
Hofmann, Bergath a. Wettin, Palmbaum.  
Hoffmann, Obef. a. Wollenberg, St. Berlin.  
Heinze, Kösch. a. Grana, goldnes Sieb.  
Höhne, Kfm. a. Spandau, weißer Schwan.  
Jauer, Restaurat. a. Stettin, St. Nürnberg.  
Jermann, Beamter a. Cosel, blaues Kopf.  
Jsenbeck, Graf a. Verona, Stadt Frankfurt.  
Jonack, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.  
Kleberg, Frau a. Paris, Hotel de Pologne.  
Kühn, Kfm. a. Halle, Stadt Dresden.  
Kuhn, Gastw. a. Freiburg, blaues Kopf.  
Kramer, Def. a. Brehna, weißer Schwan.  
Lang, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Lewe, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Lickowsky, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum.  
v. Löwenthal, Buchh. a. Iglau,  
Löbe, Kfm. a. Bamberg,  
Lindner, Kfm. a. Schneeberg, und  
Löffler, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.  
Meyer, Kfm. a. Luxemburg, S. de Pologne.  
Milkau, Architekt a. Dresden, Stadt Dresden.  
Mühlauer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
Meyer, Frau a. Ziegelrode, gr. Blumenberg.  
v. Malzan, Baron a. Schwerin, S. de Baviere.  
Merkel, D. med. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Murr, Kfm. a. Ghomez, Palmbaum.  
Pfeiffer, Kfm. a. Lübeck, Stadt Hamburg.  
Piquit, Kfm. a. Hannover, großer Blumenberg.  
Peches, Buchh. a. Gotha, und  
Pesta, Gen.-Insp. a. Wien, Hotel de Baviere.

Pöpsch, Kösch. aus Teyshadel, goldnes Sieb.  
Quensell, Kfm. a. Schneeberg, St. Hamburg.  
Roor, Stud. a. Belgardt, schwarzes Kreuz.  
Römer, Lohgerber a. Plauen, halber Mond.  
Ratell, Fürst a. München, Hotel de Baviere.  
Rosenberger, D. med. a. Köben,  
Richter, Kfm. a. Ghomez, und  
Reysch, Fabr. a. Neerane, Palmbaum.  
Rosenthal, Optiker a. Dörzbach, Stadt Rom.  
v. Sternensfeld, Baron, Offic. a. Prag, und  
Schmidt, Dir. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
Stavenhagen, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Sander, Kfm. a. München, Stadt Wien.  
Solling, Kfm. a. München,  
Steidtmann, Kfm. a. Golditz, und  
Schallowitz, Privatm. a. Breslau, schw. Kreuz.  
Schwabacher, Fel. a. Wien, Hotel de Pologne.  
Steinhäuser, Def. a. Unterlohsa, halber Mond.  
Schröter, D. a. Dresden, Stadt Dresden.  
Tiersfelder, Fel. a. Verona, Stadt Frankfurt.  
Töpfer, Insp. a. Magdeburg, und  
Traube, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Unna, Kfm. a. Brabford, großer Blumenberg.  
Vornberger, Kfm. a. Würzburg, S. de Russie.  
Voti, Kfm. a. Neapel, Hotel de Pologne.  
Werner, Kfm. a. Jüterbog, halber Mond.  
Wagener, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Worjowsky, Frau a. Wien, und  
Wolther, Brauereibesitzer a. Danzig, Hotel de Prusse.  
Wittschepki, Rent. a. Verona, Stadt Frankfurt.  
Wagner, Kfm. a. Erfurt, und  
Wils, Privatm. a. Prag, Palmbaum.  
Wallerstein, Buchh. a. Zerbst, und  
v. Winkler, Amtshauptm. a. Dresden, St. Rom.  
Wagner, Kfm. a. Czernowitz, Stadt Berlin.  
Zschech, Def. a. Köschwitz, deutsches Haus.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Damm, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.